

AZ 8036 ZÜRICH
PP CH-8036 ZÜRICH

FR. 4.-
HOP MAGGASINE
FOURTEEN KAY HIP

22/23

Auflage: 900 / Erscheint 9 x Jährlich

OKT/NOV 1990



EDITORIAL

Nach Durchsicht der letzten Ausgabe werden sich sicherlich viele Leser gefragt haben, was mit dem 14 K passiert ist. Nicht nur, dass es eine Ewigkeit gedauert hat, bis diese Ausgabe endlich erhältlich war. Aber auch die Qualität des Druckes liess einiges zu wünschen übrig.

Selbstverständlich mussten wir uns diesbezüglich einige Kritik gefallen lassen. Vergessen wir aber nicht; - dass das 14 K ein "Fanzine" ist, das ein sehr beschränktes Budget zur Verfügung hat; diese Tatsache schränkt die Wahl des Druckverfahrens (z.B. Farbdruck o.ä.) schon mal stark ein. - dass das 14 K in hobbymässiger Gratis-Arbeit produziert wird; diese Tatsache kann zwangsläufig zu Verspätungen führen.

Obwohl wir alles in unserer Macht stehende bei der Produktion des 14 K's anwenden, sind wir vor allfälligen Pannen nicht geschützt. Vorallem die Arbeit mit Dritten, zum Beispiel Drucker, birgt ungeahnte Probleme, die Zeit-, Geld- und Qualitätsraubend sein können. Natürlich sind wir darauf bedacht, diese unabsehbaren Geschehnisse möglichst

rasch und nach Möglichkeit zu Gunsten des Lesers zu beheben, beziehungsweise zu umgehen, oder am besten erst gar nicht auftreten zu lassen. Aber jeder weiss, dass Unvorhersehbares Tücken verbirgt und jedes

noch so vorbereitete Konzept zum schwanken bringen kann. Aber umwerfen lassen werden wir uns davon nicht !!!

DUCAL DADDY FRESH

Das 14 K ist in folgenden Läden erhältlich:

ZÜRICH
JANARICO
Stauffacherstr. 95
8004 Zürich

LUZERN
DJ CORNER
Mariahilfstrasse 3
6000 Luzern 5

MUSICLAND
Niederdorfstr. 51
8001 Zürich

THUN
ZIG ZAG RECORDS
Untere Hauptgasse 22
3604 Thun

SMALL WORLD
Hohlstr. 202
8004 Zürich

SOLOTHURN
TRIBE PRODUCTIONS
Landhausquai 5
4500 Solothurn

BASEL
G & W RECORDS
Petersgraben 21
4002 Basel

BASEL
LOLLYPOP
Kanalgasse 13
2502 Biel

BERN
OLMO
Zeughausgasse 20
3011 Bern

DEUTSCHLAND
T.M.T. Posse
Marburgerstr. 26
D-6800 Mannheim

UNDERGROUND
RECORDS
Effingerstr. 25
3008 Bern

BADEN
ZERO ZERO
Weite Gasse 19
5400 Baden

Hier haben noch weitere Verkaufsstellen Platz, die herzlich willkommen sind

INHALTSVERZEICHNIS

- 1 Cover von Craze
- 2 Editorial
- 3 Inhaltsverzeichnis
- 4 New York
- 5 New York
- 6 New York
- 7 New York
- 8 New York
- 9 Werbung
- 10 Monie Love
- 11 Monie Love
- 12 Rap in Frankreich
- 13 MTV
- 14 Deutschland
- 15 Deutschland
- 16 News
- 17 News/Impressum
- 18 Werbung
- 19 Es Nuestro Varrio
- 20 Es Nuestro Varrio
- 21 Es Nuestro Varrio
- 22 Werbung
- 23 Tairrie B
- 24 Zürich
- 25 CH FRESH 90
- 26 München
- 27 Female Gangs
- 28 Holland
- 29 Holland
- 30 Helsinki
- 31 Werbung
- 32 Backcover



wirst und Dir erst noch zu einem stark ermässigten Preis Einlass gewährt wird.

4. Weil Du als 14 K-Abonnent von 14 K-Angeboten profitieren kannst. Dir werden sie nämlich zu Spezialpreisen offeriert.

Dank diesen Argumenten kann Dir der Schritt zum Abonnement nicht mehr schwer fallen. Du hast folgende Möglichkeiten, Dich zu abonnieren:

1. Den nebenstehenden Talon sendest Du, zusammen mit dem Geld (**Münzen unbedingt auf einem Karton festkleben**), an die 14 K Adresse.

2. Du überweist das Geld auf unser **Postcheck-Konto Nr. 80-46857-5** unter Angabe von **A. Pistoja (14 K), Zürich**. Achte darauf, dass Dein Einzahlungsschein **vollständig und gut lesbar** ausgefüllt ist, da dieser gleichzeitig Dein Anmeldeformular ist. Im Feld "Mitteilungen" kannst Du schreiben, ab welcher Ausgabe Du das 14 K nach Hause bekommen willst.

3. Du schickst den nebenstehenden Anmeldeformular an das 14 K und wartest bis Du einen Einzahlungsschein erhältst. **Aber Achtung! Diese Variante kostet Dich Fr. 1.-- mehr, da das Porto auf Deine Kosten geht.**

ABONNIEREN

Bis anhin war es schwer für Dich, die Entscheidung für ein Abonnement des 14 K's zu treffen. Wir geben Dir vier gute Gründe, dies noch heute zu tun.

1. Weil Du als 14 K-Abonnent das Magazin nach Hause gesandt bekommst und das Porto noch nicht einmal zahlen musst oder, wenn Du im Ausland wohnst, lediglich die Differenz zum Ausland Post-Tarif.

2. Weil Du als 14 K-Abonnent eine eventuelle Preiserhöhung infolge Kostensteigerung nicht zu spüren bekommst.

3. Weil Du als 14 K-Abonnent persönlich an 14 K (auch Cooperierte) Parties eingeladen

ACHTUNG NEUE ADRESSE

14 K MANAGEMENT

A. Pistoja
Meinradstr. 4
8006 Zürich

Telefon Inland
01/362 32 32

Ausland
00411/362 32 32

Abonnenten im Ausland können sowohl in Sfr. (30.--), als auch in Ihrer eigenen Währung bezahlen (Gegenwert von Sfr. 30.--):

Deutschland	DM 35.--
Oesterreich	OES 250.--
Niederlande	HFL 40.--
Dänemark	DKR 140.--
Schweden	SKR 120.--
Norwegen	NKR 130.--
Finnland	FKR 80.--
Italien	LIT 25'000.--
Spanien	PTS 2'200.--
Frankreich	FF 120.--
USA	US\$ 21.--
England	£ 12.--

ANMELDEFORMULAR

(Bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich bestelle hiermit das 14 K jährlich

Name, Vorname

Strasse Nr.

PLZ, Ort

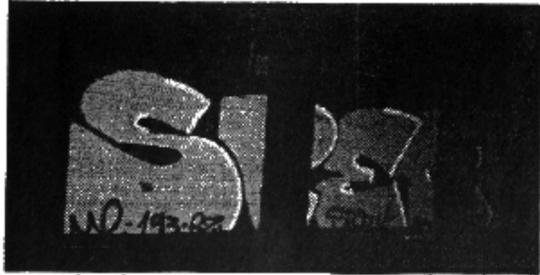
Telefon Nr.

Hip Hop Name

Unterschrift (keine Tags)

Abonnement ab Nr.

NEW YORK



'Eper' auf Train von Fume (Deutschland)

Fotos von Fume (Deutschland)



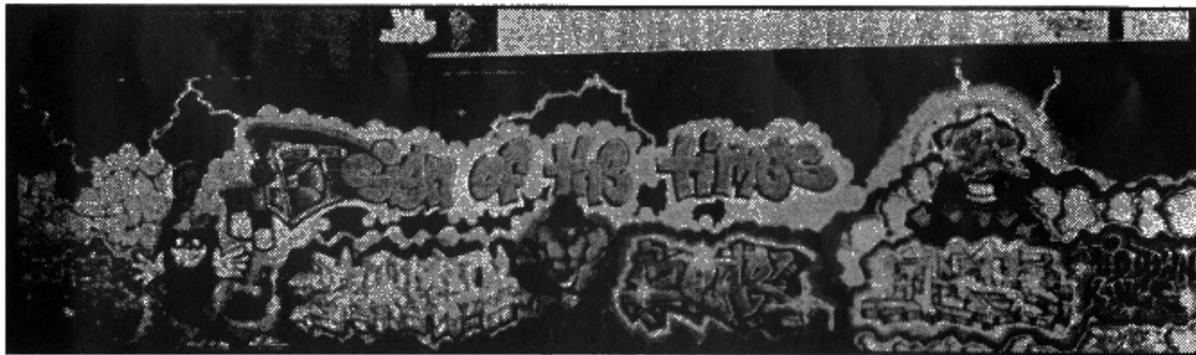
'Fume' von Fume in Queens



'Fume' von Fume in Queens



'Chik' von Fume in Queens



'Sign of the times'

Foto von Dee Tee



'Mackeys Park'

Foto von Dee Tee

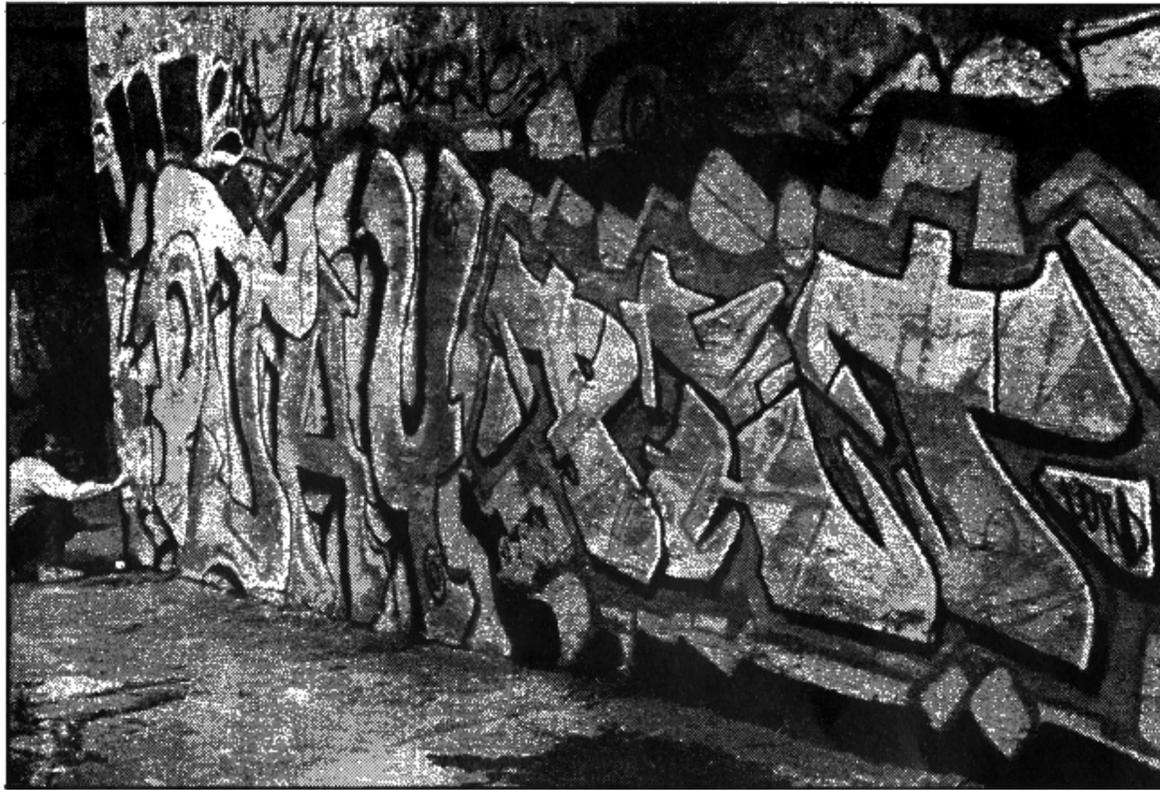


'Rob', 'Lord' und 'Play' von Rob, Lord (Schweiz) und Play



'Lord' von Lord

Fotos von Lord



'DJay' und 'Pat' von DJay (am Werk!) und Lord



'Pat' von Lord

Fotos von Lord



'Duster' und 'Seen' von Duster und Seen



'Erui' von Erui & 'Kingsize' von Erui und Gil

Fotos von Loo





'Demon', 'Psycho' und 'Raz' von den United Artists



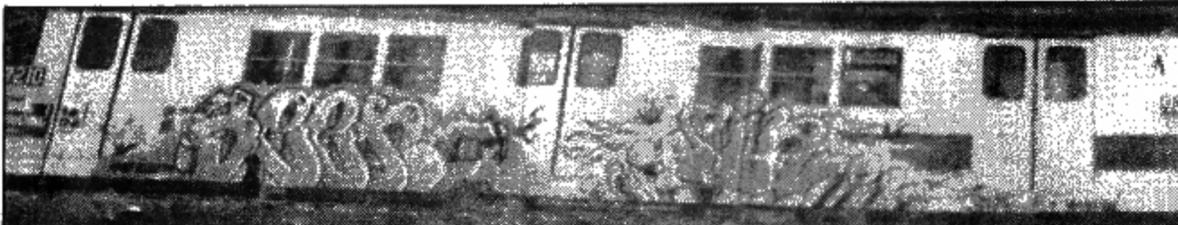
'El Kay' und 'Sin' von den United Artists



'Seen' und 'Djaff' von Seen und Djaff (United Artists)



'KNS', 'Shame' und 'Mack'



'Seen' und 'Sin' von den United Artists



'Sharp' und 'Delta' von Sharp und Delta II



'United Artists' von den United Artists

Fotos von Luana



Magoo B.L.P. Designs 1990

It Starts With The Right Attitude

**STAR
 STARTER®**



CONVERSE®

SPORT- & FANBEKLEIDUNG

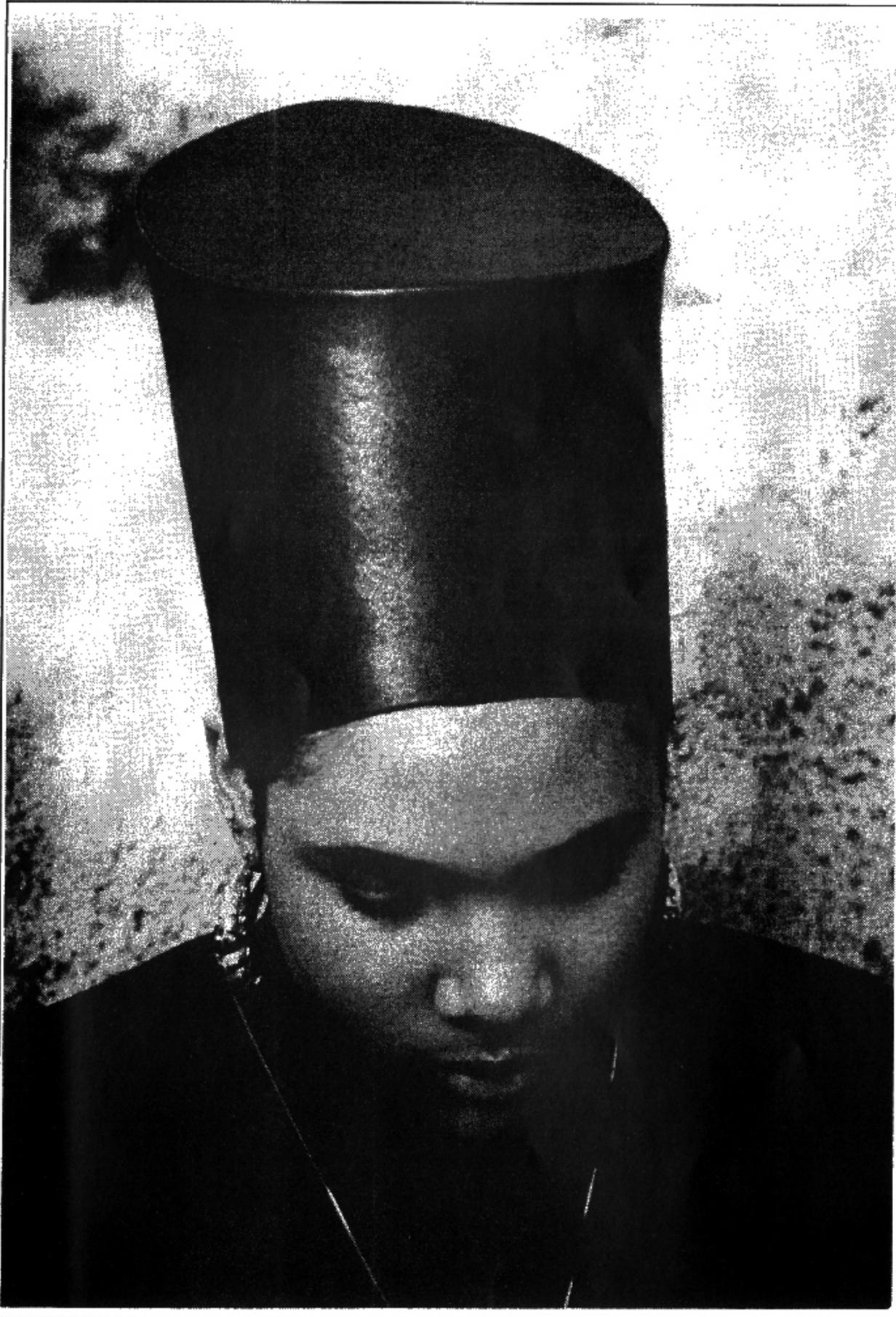


G & W SPORTS

GEBHARDT & WILD TRADING COMPANY
 PETERSGRABEN 21

4002 BASEL

Tel. 061 25 41 42/Fax 25 08 52



MONIE LOVE

Vor zwei Jahren war Monie Love noch eines von vielen Talenten, die im Londoner Untergrund ihre Lyrics zum besten gab. Dann jettete sie nach New York, lernte wichtige und einflussreiche Leute kennen und verpasste vor zirka einem Jahr das Flugzeug, dass sie in ihre Heimat zurückbringen sollte. Seitdem ist New York ihre Heimat und die Native Tongues ihre Familie.

Angefangen hat sie mit MC Mell 'O' in einigen dieser Londoner Clubs. Doch zum rappen kam sie, als sie Roxanne Shanté's "Roxanne Roxanne" hörte. "Als ich diese Stimme und diese Ausdrucksform hörte, sagte ich mir, dass muss ich auch machen!"

Monie ist zarte 19 Jahre alt, heisst bürgerlich Simone Johnson und ist anders als die anderen. In vielen Beziehungen. Es kommt bei ihr auch schon mal vor, dass sie ein Interview in der Badewanne gibt, wie sie das mit einem Reporter von Network Press tat. Sie hasst es, in ein Schema gepresst zu werden. Denn Monie ist eigen. Keine Kopie von irgendjemandem. Obwohl sehr jung, ist sie eine starke Persönlichkeit. Der einzige Mensch, dessen Einfluss sie gelten lässt, ist der ihrer Mutter. Ihrer leiblichen Mutter. "In London wurde ich zu der Person, die ich heute bin. Ich bin viel umgänlicher als die meisten Amis in meinem Alter. Aber die hier setzen freundlich gleich mit weich. In London war ich eine glückliche Person bis ich in den Big Apple umzog."

Seit sie in New York wohnt, kennt sie jeder. "Ich kann nicht mehr den Bus oder die Subway besteigen, ohne ständig nach Autogrammen und Fotos gefragt zu werden. Viel davon habe ich 'meiner Familie' zu verdanken. De La Soul, Jungle Brothers, A Tribe Called Quest und Queen Latifah, sie sind meine Familie hier und sie haben mich aufgenommen. Als die Zeit kam, New York wieder zu verlassen, verpasste ich mein Flugzeug absichtlich, weil mir New York besser gefällt. London ist heute

Geschichte für mich."

Monies Lyrics scheinen Stories zu sein, die wirklich geschehen sind. "Meine Songs sind eine Mischung aus Erlebtem, mit etwas Fantasie und viel Tatsache. Ich bin stolz auf meine Raps. Ich liebe es, Geschichten zu schreiben. Ich denke viel nach und ich versuche ständig, daran zu arbeiten. Da ich viel lese, sammle ich ständig neue Ausdrücke. Es heisst, ich sei eine sehr schnelle Rapperin. Ich denke, diese Tatsache widerspiegelt meine Persönlichkeit. Manchmal, wenn ich nachts nicht schlafen kann, schreibe ich diese Titel. Die Ideen kommen dann aus allen Richtungen angefliegen. Doch meine Stücke habe ich hier in New York beweisen können, dass ich nicht eine gute UK-Frau bin sondern 'einfach eine gute Rapperin'. Ich bezeichne das als Erfolg." Monie eröffnete mit ihrer Kreativität und Aktivität den US-Markt für UK-Rapper. Und ihrer Ueberkreativität wirkt sich auch auf andere Aspekte ihrer Karriere aus. Jeden Vertrag, jede Vereinbarung will sie sehen. "Schliesslich dreht sich das alles um mich und es kann nie ein Nachteil sein, wenn man sich auch mit diesen Dingen auseinandersetzt."

Und trotzdem. Auch Monie braucht ihre Ruhe. Dann hängt sie einfach rum. "dann ist es Zeit, den Anrufbeantworter einzuschalten. Ich hör' mir dann eine gute Jazz-Kassette an und koch mir was gutes zu essen. Ich brauche diese Zeit um Monie zu bleiben und dann wieder mit aller Kraft zum Vorschein zu kommen." Sie braucht Raum, um sich weiterzuentwickeln. Wie sonst wäre zum Beispiel ihre LP "Down to Earth" entstanden, wenn sie mit ihren jungen Jahren nicht von Zeit zu Zeit entspannen könnte.

Ihre Platte ist nicht das, was man erwartet, wenn man die Platten der Native Tongues Jungle Brothers, De La Soul oder A Tribe Called Quest kennt. Härter und rauher auf jeden Fall. Aber sowohl

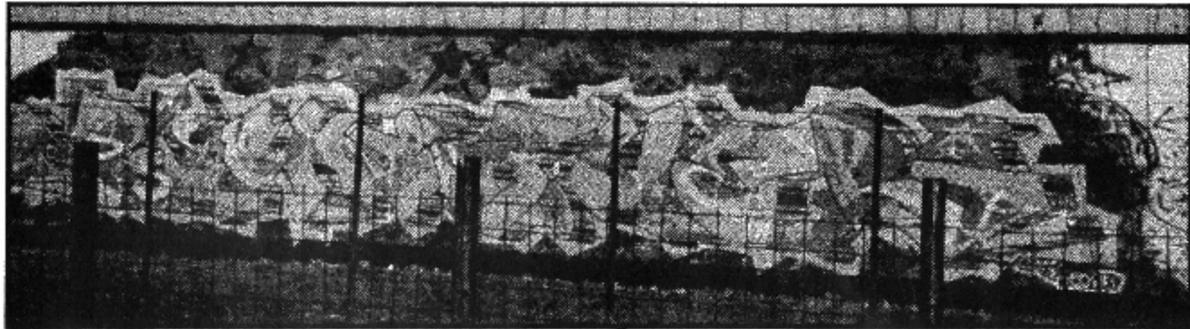
musikalisch als auch textlich ist sie natürlich sehr zeitgemäss ('Nelson Mandela is free, so am I!'). Dann fordert sie uns auf, uns vegetarisch zu ernähren ('Swiney Swiney') und zwischen den Zeilen zu lesen ('Read between the Lines'). Die ersten zwei Singles ('I can do this' und 'Grandpa's Party', übrigens eine Widmung an Afrika Bambaataa) wurden von D-Mob's Danny D produziert. Auf der LP findet man sowohl die Fine Young Cannibals als auch Afrika 'Baby Bam' Bambaataa als Produzenten. "Es ist langweilig, wenn eine ganze LP nur von einem produziert wird. Verschiedene Produzenten bringen Abwechslung, wie verschiedene Parties oder Menüs beim Essen." Bei Monie werden Gitarren, Klavier, Drums und Saxophone live eingespielt. Bootsly Collings zum Beispiel lässt seinen Space-Bass im P-Funk-Stück "Don't Funk with the Mo" knallen.

Nach Ansicht von Monie ist der Rap auf dem Weg zurück zum Hardcore. Von Hip-House hält sie nicht viel: "Hip-House ist kurzlebig und jetzt schon tot. Deephouse hingegen hat überlebt. Der Original-Raw-House. Pure Musik bleibt. Genau wie purer Rap immer bleiben wird. Bloss der England-Rap geht immer mehr den Bach runter".

Und was denkt Monie über andere Rapperinnen? "Ich habe zumindest keine Angst, dass man mich für eine Rapperin unter vielen sieht. Wenn ich versuchen würde, wie Roxanne Shanté oder Queen Latifah zu rappen, dann müsste ich vielleicht Angst haben. Aber wir drei haben alle unseren eigenen Stil. Aber Female Rapper wie Oakland 3.5.7. oder Silk Tymes Leather sehen zwar sexy aus um bei den Männern gut anzukommen, doch sie degradieren sich selber. Kein Wunder, dass Ice Cube singt 'a Bitch is a Bitch is a bitch'. Es ist gut, dass sie diesen Part übernehmen. Das bringt Abwechslung."

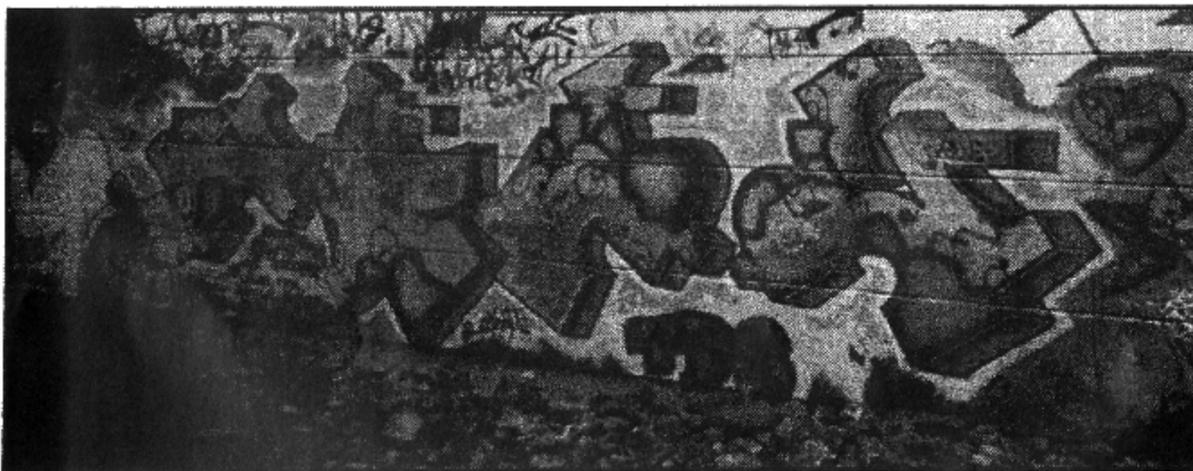
DUCAL DADDY FRESH

DEUTSCHLAND



'Psychodöner' von Tyze (Düsseldorf)

Foto von M. Toot



'Oase' von Oase (Hamburg)

Foto von M. Sotje

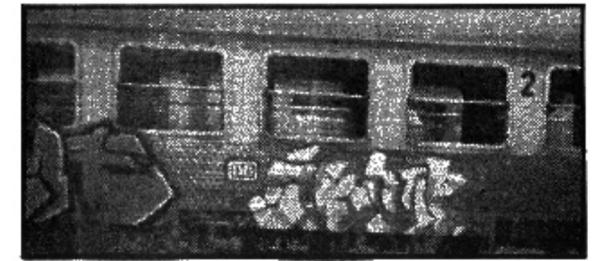


'TDS' (Hamburg)

Foto von M. Sotje



'Rio'



'Temp'



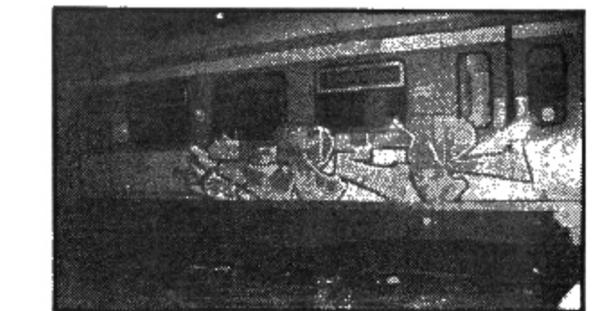
'Fume'



'SK'



'Bon'



'Riser' und 'SH'

'Zper'



NEWS

Rap- und Hip Hop-Musik findet den Weg in die Comic-Shops. **"Rock, Rythm and Rap"** heisst das Sub-Label der Marvel-Comics, das einen Band vorstellt, in dem die Brüder **Boo-Yah T.R.I.B.E.** den Planeten X befreien, auf dem das Tanzen und Musizieren verboten ist (ein regelrechter Terror-Planet also). Den Text zu diesem ersten Rap-Comic lieferte **Ganzta Riddler** von den **Boo Yah's** gleich selber.

Wer sich für die sechs-Seitige Boo-Yah-Broschüre interessiert, kann sich an folgende Adresse wenden: **Triple R (Rock Rhythm & Rap) Comics, 387 Park Avenue South, NY NY 10016, USA.**

Unglaublich gross und bekannt ist die Solidaritäts-Gemeinschaft, die sich hinter die **2 Live Crew** stellt. **24-7-Spyz** organisieren ein Benefiz-Konzert, auf dem vornehmlich 2 Live Crew-Stücke vorgetragen werden sollen. **Bruce Springsteen** überliess der Skandal-Umwitterten Gruppe sein "Born in the USA" um daraus ein "Banned in the USA" machen zu lassen (siehe auch 14 K Nr. 20/21) und **David Bowie** by himself liess sich dazu hinreissen, während eines Konzertes für "freedom of speech, freedom of thought" zu plädieren. Aber auch **Grant Thompson**, der Anführer der Saubermann-Bewegung blieb nicht untätig: er veröffentlichte jüngst ein Buch mit dem wohlklingenden Titel "Please go to hell more quietly" was soviel wie 'geht bitte etwas leiser zur Hölle' heisst. To be continued...

Bei einem Sturz von der Bühne kurz vor einem Auftritt, zog sich **Double T**, ein Tänzer von **Heavy D** and the **Boyz** tödliche Verletzungen zu.

Der Gewinner des elften New Musical Awards (NMA11) bei der Musikrichtung Rap heisst **Kid Jazz**. Er ist somit der diesjährige Träger

des Preises in Form eines Gurtas, wie er bei Boxern oder Wrestlern bekannt ist. Congratulations!

Spike Lee hat die Arbeitswut gepackt. Nicht nur, dass er überall in der Weltgeschichte herumreist, um für seinen neusten Film "Mo' better Blues" die Werbetrommel zu rühren. Kürzlich hat er nämlich in Brooklyn einen eigenen Laden eröffnet, in dem er jetzt hauptsächlich Produkte verkauft, für die er selber wirbt, sprich Nike-Schuhe. Zudem versucht er sich jetzt auch noch als Hobby-Redakteur. Als erstes arbeitet er eine Ausgabe des amerikanischen Musik-Fachblattes "Spin" aus, wodurch dieses Magazin bestimmt einen grossen Zuwachs an Berichten über 'schwarze' Themen erhalten wird. Workaholic Spike Lee...

MC Hammer bricht alle Rekorde. "Please Hammer don't hurt 'em" ist die meistverkaufte Rap LP die es bis anhin gab. Bis heute sind ungefähr 5'000'000 (fünf Millionen !) Stück verkauft worden. Dem Vorwurf ein Sell-out-Rapper zu sein hat er nichts entgegenzusetzen, im Gegenteil, er akzeptiert diesen Titel mit der Begründung "ich will, dass meine Musik möglichst vielen Leuten gefällt". Lohnenswerte Einstellung, bringt in der Hip Hop-Szene allerdings keine Credits!

Van Silk organisiert eine Benefiz-Aktion zu Gunsten des "Congress of Racial Equality". Produziert wird eine Coverversion des 75er War-Hits "Why can't we be Friends", zu der ihm 60 (!) Rapper ihre Arbeit abgeliefert haben, unter anderem: **A Tribe Called Quest, Afrika Bambaataa, Def Jef, Dr. Ice, Just Ice, Jesse West, Jaz, UBC** und **Grandmaster Melle Mel**.

Queen Latifah mausert sich zum TV-Star. Sie erhält eine eigene TV-Sendung, die landesweit ausgestrahlt wird. Da muss sich

Fab 5 Freddy keine Sorgen machen, da **Latifah** eine Nummer grösser einsteigt und zwar bei CBS.

Apropos MTV: das deutsche Musikmagazin "Network Press" ruft zu folgender Kampagne auf, der auch wir uns anschliessen möchten: da nach Absetzung der europäischen Sendung **Yo!** von **Sophie Bramly** kaum mehr mit europäischen Rap-Acts zu rechnen ist, sollten sowohl das amerikanische **Yo!** MTV Raps von **Fab 5 Freddy** und **Dr. Dre** als auch das englische **Yo!** zu gleichen Teilen durch's Kabel geschickt werden. Postkarten mit den entsprechenden "Save Bramly's Yo!"-Aufrufen senden an: **MTV Europe, Yo! MTV Raps, Centre House, 20-23 Mandela Street, London NW1 0DM** oder per Telefax an folgende Nummer: 0044 71 383 41 07. Eigentlich schade, dass die Sendung abgesetzt wurde, obwohl einem **Sophie** ganz schön auf den Wecker gehen kann.

Wer kennt schon **Flavor Flav** Tanzstil nicht? Aber wer kennt **Flavor Flav** Autofahrstil? Der muss ziemlich ähnlich wie der Tanzstil sein, denn **Flavor** hat innert kürzester Zeit gleich zwei Wagen zu Schrott gefahren, einer davon war **Ice T's** Ferrari. Ueber das Verhältnis der beiden seit dem Unfall ist nichts bekannt, aber **Ice T** ist bestimmt nicht so glücklich, mit einem Mietwagen rumzufahren.

Pech hatte **Young MC** bei einem Auftritt in Washington, wo er vom Go-Go-Verwöhnten Publikum von der Bühne gebuhrt wurde.

"Zwei Brüder aus Harlem entscheiden sich, das grosse Geld zu machen. Der eine wählt den Weg als Drogendealer, der andere will ein berühmter Musiker werden."; klingt wie der Stoff zu einem Film. Ist es auch. Und wer ist der liebe Junge, der ein berühmter

NEWS

Musiker werden will? Na **Kool Moe Dee** natürlich. Er behauptet ja von sich selber "God made me funke". Der Film, mit **Kool Moe Dee** in einer Hauptrolle, wird glücklicherweise erst nächstes Jahr in Harlem/New York gedreht.

Aber auch **Heavy D** zieht's ins Schauspieler-Business und das gleich doppelt (allerdings nicht seiner Masse wegen). In der TV-Serie "Booker" tritt er als Privat-Detektiv 'Fatz' auf und auch in der Serie "A different World" ist er als Gast zu sehen. **Heavy D's** Wunsch ist es auch, ein berühmter Schauspieler zu werden. Who knows...

In New York wurde der Rapper von **Wracks-N-Effect**, **Brandon Mitchell**, ermordet. Wie zu erfahren war, traf ihn eine Kugel im Kopf. Trotz der sofortigen Einlieferung ins Spital musste nach drei Stunden der Tod festgestellt werden. Weitere Informationen waren nicht in Erfahrung zu bringen.

Das Labels **Lench Mob** einziger weiblicher Star, **Yo Yo**, veröffentlicht in den nächsten Wochen ihr von **Ice Cube** produziertes Album.

In den ersten Oktober-Wochen erscheint **Gang Starr's** neue Single bei CBS mit dem Titel "Jazz Thing".

Vier Tracks der demnächst erscheinenden neuen **Neneh Cherry** LP "Red, Hot and Blue" sind von **Afrika 'Baby Bam' Bambaataa** von den **Jungle Brothers** produziert.

Duke (bis vor kurzem **MC Duke**) arbeitet an seiner zweiten LP, die voraussichtlich im November erscheinen wird. Inzwischen arbeitet er auch mit seinen diversen Neuentdeckungen zusammen, deren "Royal Family"-Platte demnächst erscheinen wird.

Es war abzusehen, dass **MC Hammer** noch unter den Hammer kommt. Für die Benutzung von **Rick James' "Superfreak"** in "You can't touch this" wurde er jetzt von demselben zur Kasse gebeten. Ueber die Summe war bis anhin nichts herauszufinden.

Dafür tanzt **MC Hammer** jetzt in der Werbung. "British Knights" haben den Mega-Star bei sich unter Vertrag genommen um ihn für ihre Schuhe tanzen zu lassen bzw. zu werben.

Eric B and Rakim's ausgezeichneten Video-Clip zu "Let the Rhythm hit 'em" wurde von Britischen TV-Sendern abgesetzt. Begründung: "Beinhaltet harte Gewalt und zeigt Drogen-Missbrauch"; womit der sechs-Minuten-Clip, von Julie Temple gedreht, nichts als die Realität widerspiegelt. Es scheint für viele unmöglich zu sein, der Realität ins Auge zu sehen.

Im August wurde **Curtis Mayfield** von einem herunterfallenden Scheinwerfer-Rack im Genick getroffen und schwer verletzt. Inzwischen scheint es leider festzustehen, dass **Mayfield** sein "Comeback of the Superfly" im Rollstuhl bestreiten muss. Vom Unfallort Brooklyn, wo er im King's Country Medical Centre lag, wurde er zu seinem Heimatort Atlanta (Georgia) überwiesen. Jetzt wird er in Shepherd's Hotel behandelt, wo man auf Rückgrat-Verletzungen spezialisiert ist. Erst kürzlich sollte das Comeback des Alt-Stars aus den 70ern mittels Hilfe von **Ice T** aufgezogen werden. Mit "Superfly 1990 - the return of the Superfly" sollte an den Soundtrack zum Film "Superfly" aus den frühen 70ern angeschlossen werden. Auch **Mayfield's** Musik wird häufig in Rap-Sounds benutzt. Das bekannteste Stück ist von **Ice T** und basiert auf "I'm your Pusherman" von der "Superfly"-LP. Dies war der Anfang für die

Zusammenarbeit zwischen **Ice T** und **Curtis Mayfield**.

DUCAL DADDY FRESH

IMPRESSUM

Herausgeber
 14 K Products

Redaktion
 14 K Management
 A. Pistoja
 Meinradstr. 4
 8006 Zürich

Redaktionelle Mitarbeiter
 Ducal Daddy Fresh

Art Directors

Graphik, Text
 Sharee the Wizard
Photos
 Ducal Daddy Fresh

Satz
 ATARI MEGA ST 4
 (Thanks for letting me down)

Financial Management
 Sharee the Wizard

Druck
 Organisation Kolb
 Schaffhauserstr. 25
 8006 Zürich
 Tel. 01/361 20 92

Inserate
 Dactis AG
 Koordinationsschule/Medien
 Rüschiistr. 31
 2501 Biel
 Tel. 032/23 43 43

T-SHIRTS



RUECKSEITE Yo
T-SHIRT WEISS



T-SHIRT GRÜN GELB ROT



RUECKSEITE Yo
T-SHIRT WEISS

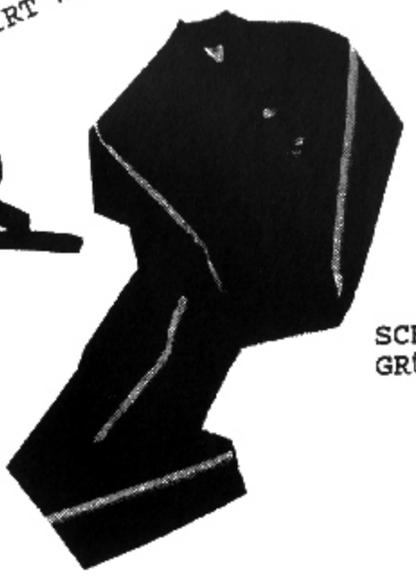


RUECKSEITE DEF JAM
T-SHIRT WEISS

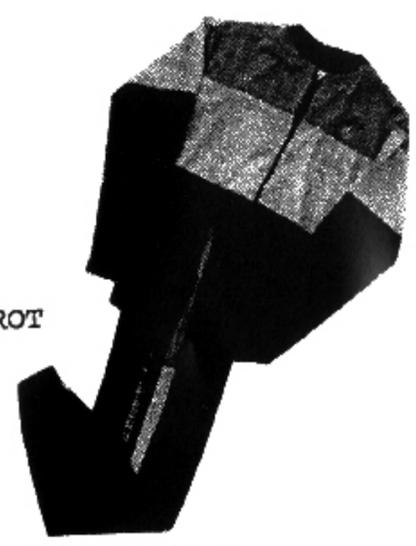


RUECKSEITE Yo
T-SHIRT WEISS ODER
GRÜN GELB ROT

TRAINER



SCHWARZ
GRÜN GELB ROT



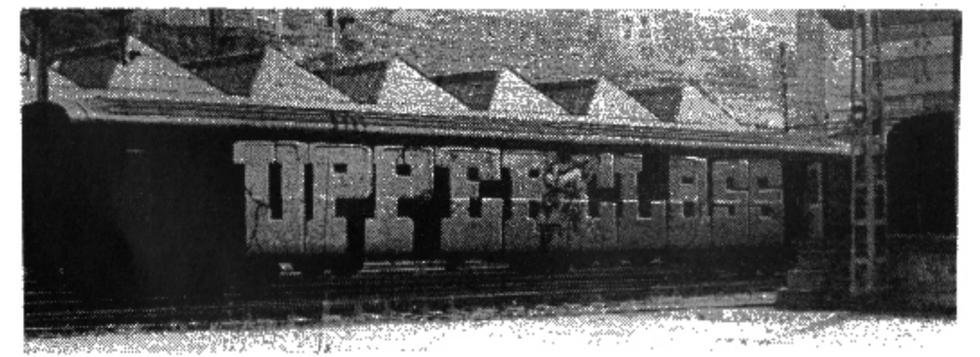
T-SHIRTS GRÜN GELB ROT: FR. 35.--
T-SHIRTS WEISS: FR. 25.--
TRAINER: FR. 150.--

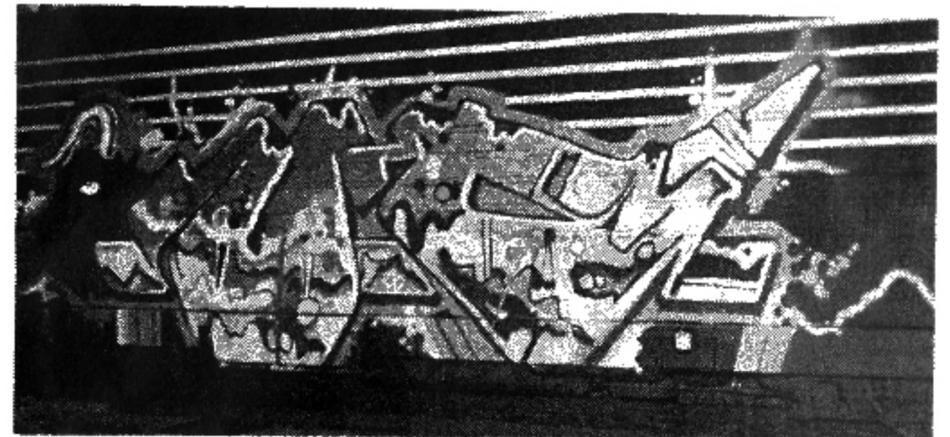
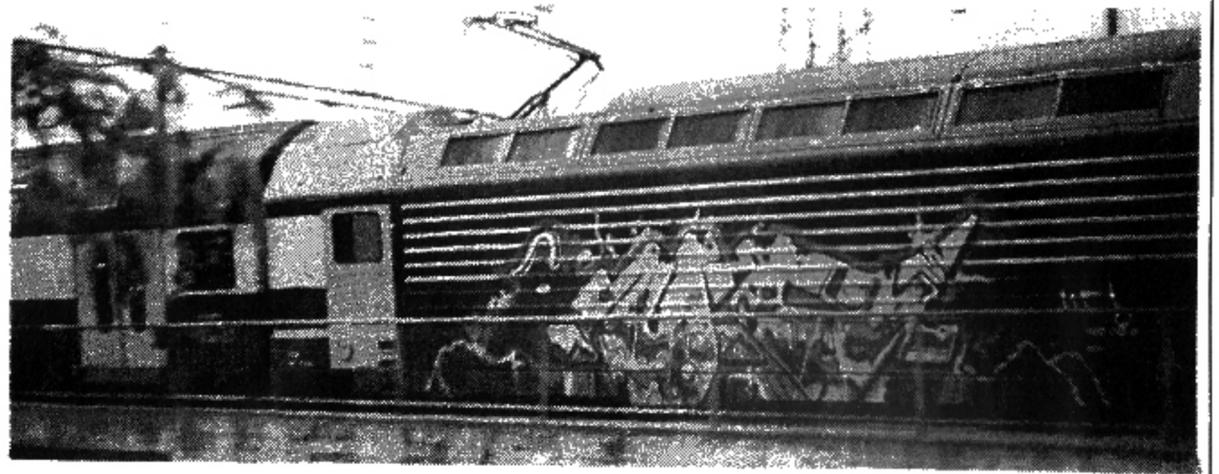
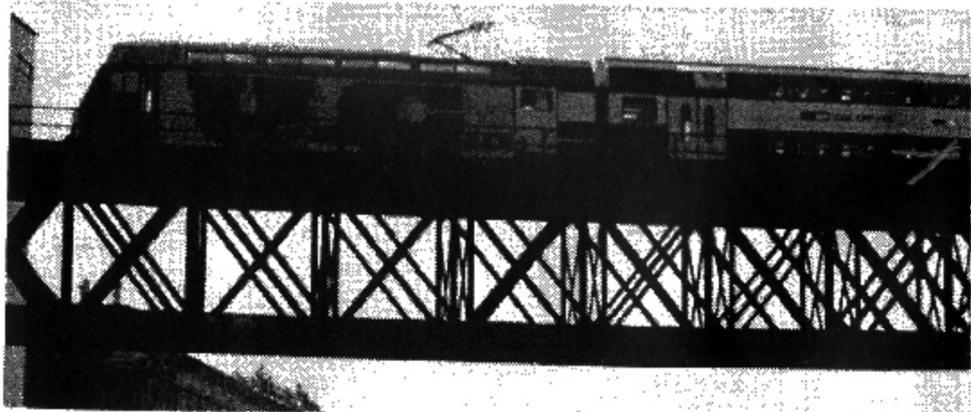
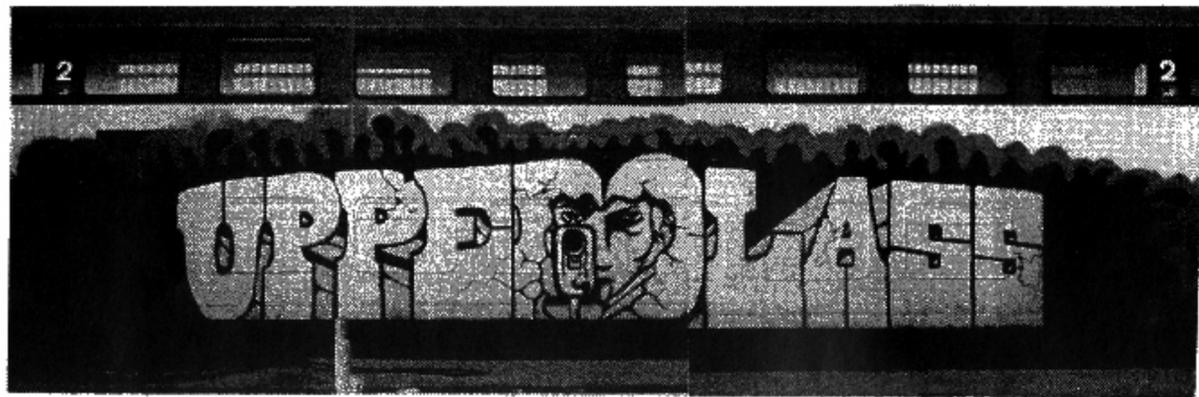
BESTELLUNGEN TELEFON 056/22 16 45

SCHALLPLATTEN UND COMPACT DISC IMPORT
BEST SELECTION IN SWITZERLAND

ZERO-ZERO, BADEN

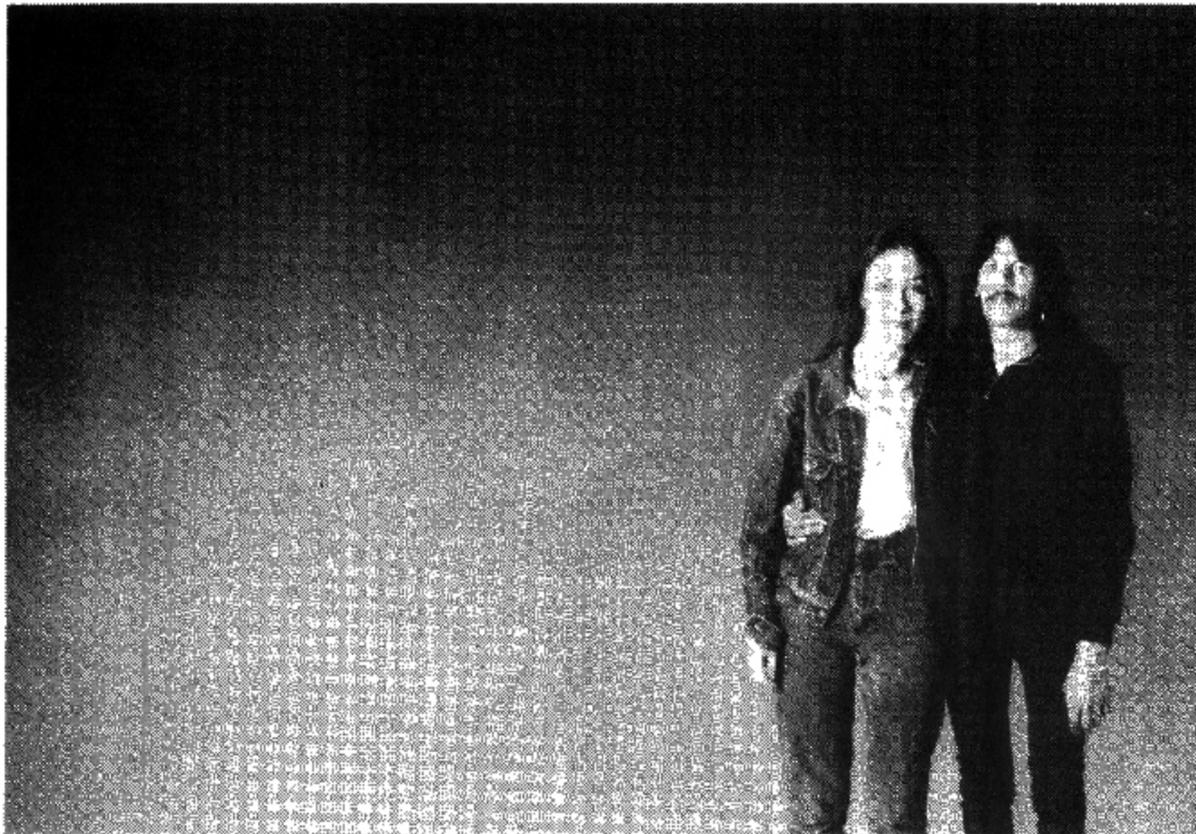
ES NUESTRO VARRIO





UPPERCLAS + S

GÖND AU GO SCHPRAYÄ GÖPE!



TAIRRIE B

Weiss zu sein ist im Rap-Business nur selten ein Vorteil. Dasselbe gilt auch für das weibliche Geschlecht. Aber beides zusammen lässt kaum auf einen erfolgreichen Stil schliessen. Und doch. Es gibt da eine Lady aus dem Gangsterkämpfen Los Angeles, die sich selber "Ruthless Bitch" nennt.

Tairrie B ist ihr Name und sie ist alles andere als die Madonna des Hip Hop, wie man aufgrund ihres Aeusseren schliessen könnte. Sie ist nichts für kreischende Teen-Age-Chicks, die nicht mehr können, als einem Vorbild nachzueifern. Ruthless Bitch. Das Wort 'Bitch' steht für 'Being in total Control of Herself'. Sie entschied sich, das Wort mit ihrem eigenen Sinn zu benutzen, bevor irgend jemand anderes dies tut, um ihr den wahren Sinn anzuhängen.

Ihre seeben erschienene erste LP "The Power of a Woman" wurde bei Eazy E's neuem Label "Comptown" produziert. Obwohl Eazy ein enger Bekannter von ihr ist, hält sie nicht viel von ihm: "Eazy ist ein schlechter Geschäftsmann. Der kümmert sich um nichts. Mit ihm verhält es sich meistens so, dass ich ihm drei Monate hinterhertelefoniere und er nicht einmal zurückruft. Und dann wollten die Label-Manager auch noch ihn als Produzenten aufführen, obwohl der Mann nie im Studio war ausser das eine Mal, als er seinen Gast-Auftritt hatte. Doch da kam er zu spät, ich musste ihm den Text schreiben und ihm auch noch beibringen, wie er ihn rappen soll. Fuck him!"

Eigentlich ist es sehr schwer, auf jemanden zu sprechen zu kommen, an dem Tairrie B ein gutes Wort lässt. Everlast zum Beispiel. Er war ihr langjähriger Lebensgefährte. "Doch der sagte, ich sollte nicht rappen. Er mache das. Stattdessen pennte er den ganzen Tag rum und ich musste die Interview-Termine absagen."



Die beiden waren zusammen, bis er einmal zu häufig zugeschlagen hat. "Ihm ist indirekt das Stück 'Ruthless Bitch' auf meiner LP gewidmet. Vielleicht hilft das Stück anderen Frauen, die geschlagen und misshandelt werden."

Der einzige, auf den Tairrie gut zu sprechen ist, ist der gute alte Rapper und Yo-Boy-Leader aus Philadelphia, Schooly D. "An einer Party war ich mal mit einem Typen im Gespräch und ich mit meiner grossen Klappe sagte zu ihm, dass ich rappen will. So richtig hardcore. Und heute abend spielt ja dieser Gangster Schooly D. Und er: 'So, so. Du willst also rappen' und plötzlich kommt ein Freund von ihm und sagt 'Hey Schooly, Zeit für deinen Auftritt'. Da war ich sprachlos. War mir total peinlich. Dann zeigte ich ihm ein paar Tage lang L.A. und wir blieben in Kontakt. Ein paar Wochen später lud er mich dann nach Philly ein."

Schooly D ist ihr Mentor und wichtigster Produzent neben ihr auf ihrer LP. Er hat ihr das rappen beigebracht. "The Power of a Woman" ist bestimmt nicht das Beste, das die Rap-Blüten dieses Jahr hervorgebracht haben, dafür solides Handwerk. Das meiste ist von Tairrie selber produziert, mit Hilfe von Schooly, Bilal Bashir und Quincy Jones' Sohn Quincy D III. Auch über den gibt's noch eine Story von Tairrie: "Jeder hat gesagt, wie fantastisch der ist. Bullshit! Der ist jedesmal im Studio eingeschlafen und ich musste alles selber machen, denn sonst hätte es niemand gemacht und gar nichts wär mehr gelaufen."

Das ungeschriebene Gesetz, andere Rapper und Produzenten nur dann zu 'dissen', wenn das einen kommerziellen Vorteil hat, kennt Tairrie B wohl nicht. Kein Wunder, dass 'AmeriKKKa's most wanted' Ice Cube sie mag!

DUCAL DADDY FRESH

**Für seine Ärzte ist er aidskrank,
für gewisse Nachbarn ist er verseucht,
für mich ist er mein Mann.**

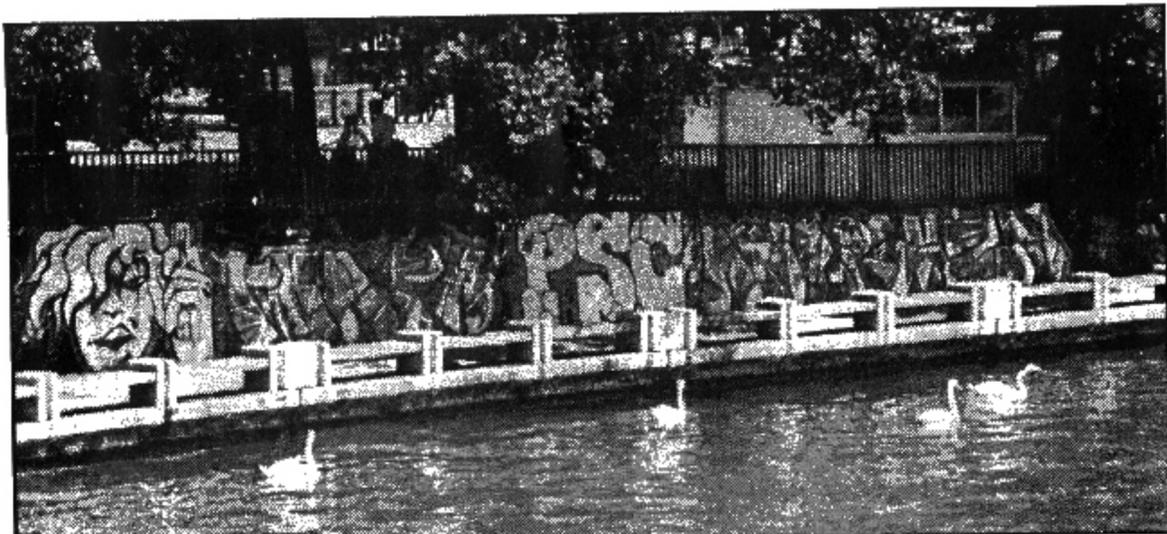
**STOP
AIDS**

Die Solidaritäts-Kampagne der Aids-Hilfe Schweiz
in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Gesundheitswesen.

ZUERICH



'Präsenz Takit'



'That's PSC Anarchizm'



'Primitiv Surrealizm'

CH FRESH 90

Das war er nun. Der grösste Hip Hop-Act auf Schweizer Boden, vielleicht sogar von ganz Kontinental-Europa. Und alles lief wie am Schnürchen. Keine gewalttätigen

Auseinandersetzungen und keine Platzprobleme. Nichts konnte den Ablauf in Gefahr bringen, in Berns Dampfzentrale.

Auch die Gruppen waren immer programmgemäss bereit, sodass für die Verantwortlichen ein grosser Stressfaktor in Grenzen gehalten werden konnte.

Den Anfang machten die aus der (Ex-)DDR angereisten **Downtown Lyrics**, deren Saxophonistin einen Sampler ersetzte, sonst aber eher für nichts auf der Bühne stand.

Nach einer kurzen musikalischen Pause, traten die beiden Zürcher **Aera E** und **EKR** auf die Bühne. Doch weder die eine noch der andere konnte so richtig überzeugen. Dafür begeisterte dann der Gemeinsam-Auftritt von **Aera E** und der Baslerin **Luana**, die die Tanzbegeisterten anschliessend mit **DJ Keys** auf Trab hielt.

Die weiteren Acts waren **Saliha**, die französische Rapperin, die den Leuten mit ihren Lyrics unter die Haut und in die Beine ging. Dafür langweilten ihre Landsleute, die **New Generation MC's**, mit Standard-Rap, einfach auf französisch.

Die deutschen **Advanced Chemistry**, die zwar in verschiedenen Sprachen rappten, allerdings mit ebenfalls Standard-Sounds den Weg zum Publikum etwas verfehlten.

Wer mit Raggamuffin nichts anzufangen wusste, hatte beim Auftritt der **London Posse** die Gelegenheit, an der langen Bar etwas Flüssigkeit zu tanken oder am aufgestellten Stand die

zahlreichen Angebote, das von T-Shirts und Platten der Gruppen gefüllt war, zu studieren und zu kaufen oder sich an der frischen Luft etwas abzukühlen.

Die überzeugenden Stars des Abends waren erwartungsgemäss die Holländer **DANN** deren Tänzer die Masse in Bewegung brachten und deren MC bis zur Garderobe (!) rappte; die aus Paris kommenden **Dee Nasty & Lionel D**, die schon letztes Jahr das Publikum auf ihrer Seite hatten und natürlich die **Stereo MC's**.

Mit einer perfekten Show bewiesen die **Stereo MC's**, dass ihr Erfolg nicht von ungefähr kam. Ihren Auftritt dankte das Publikum mit einem grossen Applaus und auch der Gruppe gefiel der Abend so, dass sie nach der Show bei den Organisatoren anfragten, ob sie nächstes Jahr wieder dabei sein können.

Zwischen den Auftritten sorgten die DJs **Red Baron** und **Keys** für die nötige Unterhaltung. Die zur Verfügung gestellte Break-Dance-Fläche war über und über gefüllt und die kurioseste Art des Tanzens wurde von zahlreichen Tänzern aus ganz Europa ausgeführt.

Auch die aufgestellte Leinwand für die Spraycan-Art-Dias fand grosse Beachtung obwohl ständig ein Kopf davor zu sehen war.

Alles in allem war an diesem Abend (bzw. in dieser Nacht) alles bestens, von der Organisation über die Acts bis zum Publikum. Obwohl ich das Gefühl hatte, ein Grossvater zu sein...

Wer am Konzert keine Gelegenheit hatte, sich ein T-Shirt mit dem **CH Fresh 90** Signet zu kaufen, kann das jetzt nachholen. Erhältlich in den Farben grau (Grösse XL) und weiss (Grössen L und XL) für Fr. 15.- inklusive Nachnahmegebühr und Verpackung unter folgender

Adresse:

CH FRESH 90
Christian Flückiger
Freiburgstr. 398
CH - 3018 Bern

DUCAL DADDY FRESH

14K OFFER!
SPECIAL

Alte 14 K Nummern

Folgende Einzelnummer ist noch erhältlich: Nr. 13; folgende Doppel-Ausgaben sind noch erhältlich: Nm. 12, 16 und 19. Für 14 K Abonnenten kosten Einzelnummern noch Fr. 1.- und Doppel-Ausgaben Fr. 2.-, für Nichtabonnenten ist der Preis unverändert (Einzelnummer Fr. 2.-, Doppelnummer Fr. 4.-). Bitte sendet den Betrag (Münzen auf festem Karton aufgeklebt) mit Euren Angaben an die 14 K Adresse.

Sweat-Shirts

Noch ein kleiner Resten von 14 K-Sweat-Shirts von Craze und EKR in den grössten M sind übriggeblieben. Erhältlich sind noch: Motiv Craze schwarz mit weissem Druck. Motiv EKR sowohl weiss mit schwarzem Druck als auch umgekehrt.

Preise: Für 14 K-Abonnenten noch Fr. 30.-, für Nichtabonnenten Fr. 40.- (zwei Stück Fr. 70.-). Bitte schickt das Geld in Noten zusammen mit Eurer Bestellung an die 14 K Adresse, oder überweist es auf das PC-Konto 80-46857-5 (A. Pistoja / 14 K).

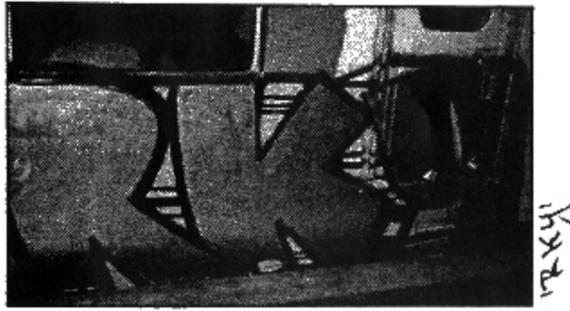
MUENCHEN



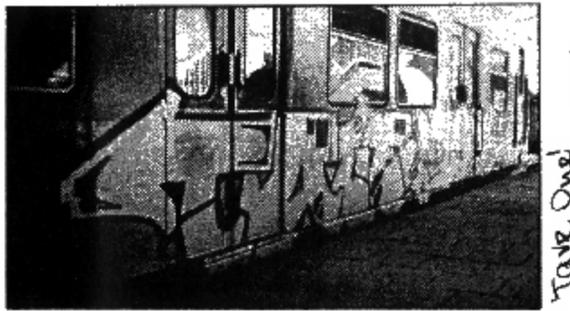
12121
 Young



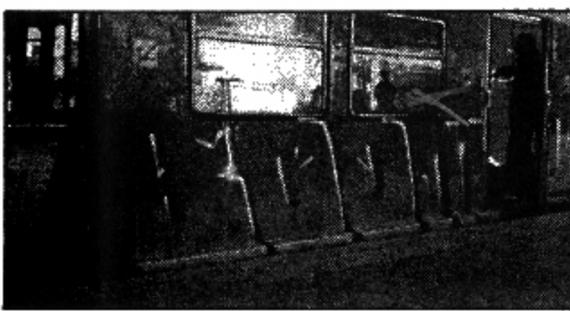
12121
 Rose



12121
 Fotos von SPY D



12121
 Fotos von SPY D



12121
 Fotos von SPY D



FEMALE GANGS

Ueber die Gangs in Los Angeles redet und rappt wohl schon jeder. Noch nicht so bekannt ist hingegen, dass auch Mädchen Gangs bilden, die den ihrer männlichen Kollegen in nichts nachstehen.

Facts:
 100'000 Jugendliche in L.A. sind heute in einer der 2000 Gangs, die sich seit den späten 50-ern gebildet haben. Während die Bandenkriege in New York in den 70-ern wieder zurückgingen und die Stadt über die einst so glorreiche Hip Hop-Bewegung in die heutige Lethargie verfiel, haben sich die Gangs in L.A. kontinuierlich vergrößert und weiterentwickelt.

Waren es in N.Y. anfangs hauptsächlich Schwarze, die sich zu Gangs formierten, so sind es in L.A. die Latinos, welche einst diese Entwicklung vorantrieben, als die Auswanderung in die USA vielen lateinamerikanischen Familien Hoffnung auf ein besseres Leben versprach.

Jedes 10. Mitglied einer Gang in L.A. ist heute ein Mädchen. 10'000 zum Teil sehr junge Girls geraten nicht mehr nur durch ihre männlichen Freunde in die Gangs, sondern bilden auch eigene, sogenannte "female Gangs".

Eine ausschliesslich aus Mädchen bestehende Gang ist die der "Bloodstone Villains", eine der brutalsten und skrupellosesten Gangs in ganz L.A. Ihre Anführerin (ihr Gangname ist Killer Dog), mit ihren 22 Jahren mit Abstand die älteste, ist das Vorbild der ganzen Gruppe.

Jedes andere Mädchen wünscht sich, eines Tages

genau so "bad" zu sein wie sie, genau so viel Geld zu haben, und von den anderen respektiert und geachtet zu werden. Auch sie möchten eines Tages so geschickt sein beim Autoknacken, so kaltblütig und berechnend beim Dealen, so cool und gleichgültig, wenn sie sich prostituieren. Die Anführerin ist gross und stark, hat mit 12 Jahren zum ersten Mal auf ein anderes Mädchen geschossen und drückt heute ohne mit der Wimper zu zucken mit ihrer Uzi ab, wenn sie sich bei einem Drive by aus dem Autofenster lehnt. Genau so fuchtelos und mutig, genau so "bad" und damit "big" möchten auch sie eines Tages sein.

Summer wohnt mit ihrer Mutter, ihrer älteren Schwester und ihren beiden kleinen Brüdern in einem der kleinen, heruntergekommenen Häusern der 18th Street, der gefährlichsten Gegend in ganz L.A.

Ihren Vater hat sie nie gekannt, weiss aber, dass sie noch mindestens zwei Halbschwestern hat, die ein paar Strassen weiter wohnen. Ihre Mutter hat keine Arbeit und lebt von der Fürsorge. Sie weiss, dass ihre Töchter mehr Geld haben als sie, viel mehr sogar, sie weiss auch woher das Geld kommt und wofür es ausgegeben wird. Doch sie hat es längst aufgegeben, mit ihren Töchtern über dieses Thema zu sprechen, sie hofft nur, ihre beiden Söhne vor dem gleichen Schicksal bewahren zu können.

Summer ist 14 und erst seit kurzem bei den Villains. Um in die Gang aufgenommen zu

werden, musste sie sich erst in einer Aufnahmeprüfung beweisen. In einem Schaukampf, dem sogenannten Court in, muss sie sich aus einer Gruppe von Mädchen "hervorprügeln", um ihren Mut, ihre Rücksichtslosigkeit und ihre Solidarität zur Gruppe zu beweisen. Erst als sie damit zeigen konnte, dass sie bereit ist, für die Gruppe zu sterben, wurde sie aufgenommen. Sie ist jetzt dabei, wenn es darum geht, Geld für Drogen und Alkohol zu beschaffen, ihre Langeweile dadurch zu vertreiben, in dem sie sich mit anderen Gangs prügeln, und ihr Quartier gegen feindliche Subjekte zu verteidigen und zwar auf Leben und Tod. Summer führt nun zusammen mit ihrer Schwester das eingeschlossene Leben eines Bandenmitglieds. Weiter als bis zur nächsten Strassenecke kann sie sich nicht bewegen, denn dort beginnt das Quartier der Tiny Babes, den ärgsten Feinden der Bloodstone Villains...

Im Magazin "STERN" Nr. 28 vom 5. Juli 1990 erschien ein Artikel über die Female Gangs: "Die gnadenlosen Girls von L.A."

In der nächsten Ausgabe:

Konzertberichte von:

PUBLIC ENEMY
STEREO MC's

Special Report:

PARIS

Ausgabe Nr 24/25 erscheint am: 28. Dezember 1990

HOLLAND



'Sed' Foto: AMER



'Bert' von MEGA Foto: Meie



'Ces' von Ces53 Foto: Bier

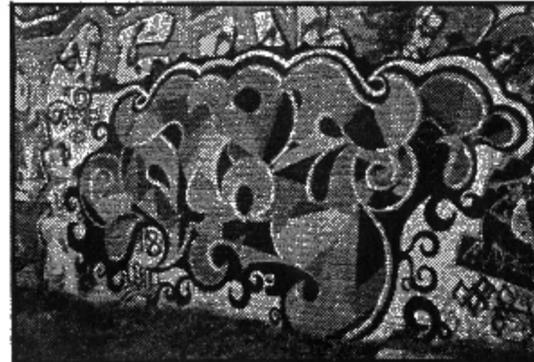


'Ces' von Ces53 Foto: M. Bötje

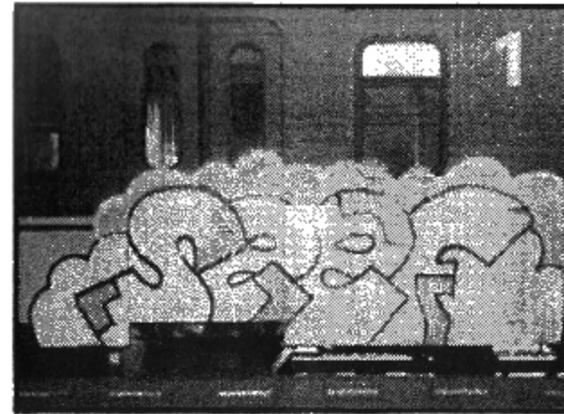


'MOMR' von MOMR Foto: MOMR

+ Zuef DSX



'Ace' von Ace Foto: House



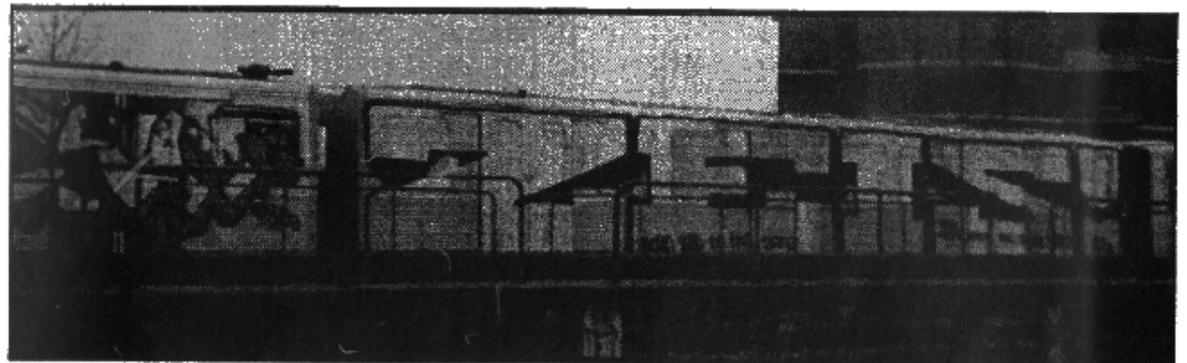
'See f'



'Se'



Whole car von den RSWC



Whole car 'Zeis'



'Oase' und 'Eras' von Oase I und Eras II

HELSINKI



'CDC' von Charm



'JSM' von JASM



'MOVE' von Move



'ONE' von Nowa



'Bent' von Move



'Sadomasochizm' von Move, Dee und Bomber

Alle Fotos: Dee

SMALL EXCLUSIVE AMERICAN SPORTSWEAR WORLD



SMALL WORLD SPORTSWEAR

THE SMALL WORLD WITH THE BIG CHOICE
 HOHLSTRASSE 202, 8004 ZUERICH

MONTAG - FREITAG 16.30-18.30 und SAMSTAG 11.00 - 16.00 Uhr

VON HAUPTBAHNHOF: BUS Nr. 31 bis HARDPLATZ
 VON BELLEVUE : TRAM Nr. 8 bis HARDPLATZ



Hip-hop... ... ist auch unser Groove. Denn YEAH wird von Jungen gemixt. Da hast Du immer Deinen chartsverdächtigen News-Sampler – mit Actions, Sound, Trends und Infos. Make a move! Bschtells!

HVEIN The mag

Zehnernote und Adresse in ein Couvert und ab an: YEAH, Nussbaumstrasse 9, 8003 Zürich